

Rückfragen an: Anita Würmser, Tel.: 089/958226-11

Pressemitteilung

Rolf Schnellecke zieht in die Logistics Hall of Fame ein

- Professor Rolf Schnellecke, Aufsichtsratsvorsitzender der Schnellecke Group, zieht als „Outsourcing-Taktgeber und Innovator der Automobillogistik“ in die internationale Ruhmeshalle der Logistik ein.
- Feierliche Aufnahme am 5. Dezember 2018 im Bundesverkehrsministerium, Berlin.

Ismaning b. München, 3. September 2018. Das neue Mitglied der Logistics Hall of Fame heißt Rolf Schnellecke. Der langjährige Chef und heutige Aufsichtsratsvorsitzende der Wolfsburger Schnellecke Group AG & Co. KG, wurde als „Outsourcing-Taktgeber und Innovator der Automobillogistik“ aus 25 Kandidaten aus acht Nationen in die internationale Ruhmeshalle der Logistik gewählt. Er ist das 34. Mitglied unter den verdientesten Logistikern der Welt. Offiziell aufgenommen wird Schnellecke am 5. Dezember anlässlich des jährlichen Logistics Hall of Fame Gala-Empfangs im Erich-Klausener-Saal des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin.

„Rolf Schnellecke hat mit der Value Added-Logistik absolutes Neuland in der Speditionsbranche betreten und mit großem Weitblick ein erfolgreiches Geschäftsmodell entwickelt, das eine ganze Branche geprägt hat. Es wäre für die Automobilindustrie heute unvorstellbar, ohne diese Logistikdienstleistungen auszukommen“, begründet Anita Würmser, geschäftsführende Jury-Vorsitzende der Logistics Hall of Fame, die Entscheidung der internationalen Expertenjury.

Schnellecke könne für sich in Anspruch nehmen, die Automobillogistik über die Grenzen seines Unternehmens hinaus maßgeblich beeinflusst und weiterentwickelt zu haben. „Seine frühen Ansätze, die reinen Transport- und Lagerprozesse um zusätzliche Wertschöpfung anzureichern und als Outsourcingpartner Dienstleistungen sowie Produktionstätigkeiten anzubieten, sind visionär und hatten bahnbrechenden Einfluss auf die Automobillogistik“, heißt es in der Jury-Begründung.

Der Unternehmer erkennt früh den Drang der Automobilindustrie zur Globalisierung sowie zur Reduzierung der Fertigungstiefe. In dem damit verbundenen Outsourcingbedarf sieht er die Zukunft der modernen Spedition und baut das elterliche Unternehmen konsequent von der regionalen Bahn- und Möbelspedition mit vier Lkw zum Global Player und Outsourcingpartner um. In den frühen 70er Jahren richtet er zunächst internationale Linienverkehre ein. In der Folgezeit konzentriert er sich auf hochspezialisierte Wertschöpfungspartnerschaften mit der Automobilindustrie. 1990 übernimmt Schnellecke als erster Logistikdienstleister die damals hochinnovative Montage von Tür- und

Seitenverkleidungen und betritt damit Neuland in der Speditionsbranche. Das Projekt wird zur Blaupause für moderne Value Added-Logistik und ist vielfach kopiert bis heute Standard in der Automobillogistik.

Dabei setzt Schnellecke nicht nur in der Logistik, sondern auch im Transportsektor stets auf Vorsprung durch Innovation. Er lässt in den 70er Jahren als einer der ersten Spediteure Großraumfahrzeuge für die immer leichteren Bauteile der Automobilindustrie entwickeln, nutzt in den 80ern die aufkommende Computertechnik und treibt heute die Digitalisierung und Autonomisierung voran. Diese bedingungslose Bereitschaft zur Innovation und Veränderung verschafft seinem Unternehmen Wettbewerbsvorteile und macht ihn zu einem gefragten Ideengeber und Innovationspartner.

Rolf Schnellecke wird 1944 in Wolfsburg geboren. Er wächst in der kleinen Spedition auf, die durch den frühen Tod des Vaters von Mutter Margarete geführt wird. Nach dem Abitur in Wolfsburg studiert er Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und macht Karriere in der Verwaltung und Landespolitik. Unter anderem ist er 16 Jahre lang Oberstadtdirektor beziehungsweise Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg.

Parallel dazu gründet Schnellecke 1967 gemeinsam mit der Mutter im Alter von 22 Jahren die M. Schnellecke KG. Als Gesellschafter und später Aufsichtsratsvorsitzender bestimmt er die strategische Ausrichtung des Unternehmens und entwickelt die Schnellecke-Gruppe zum internationalen Logistikdienstleister mit fast 20.000 Mitarbeiter an über 60 Standorten. Neben der Transportlogistik mit Zwischenwerksverkehren, Gebietsspedition, Milkruns, JIT- und JIS-Transporten ist Schnellecke für zahlreiche OEMs und Zulieferer in der Verpackungs- und Versorgungslogistik von Werken, der Sequenzierung von Teilen und Baugruppen und bei Modulmontagen tätig. Die Versorgungslogistik von Automobilwerken mit Zulieferteilen und Modulen reicht von der Lagerbewirtschaftung und Materialflusssteuerung über die Kommissionierung und Sequenzierung bis hin zur Materialversorgung der Produktionslinien.

Die Logistics Hall of Fame zeichnet Persönlichkeiten aus, die sich um die Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management außergewöhnlich verdient gemacht haben. Sie verfolgt das Ziel, weltweit die Leistungsfähigkeit der Logistik und ihre gesellschaftliche Bedeutung zu verdeutlichen. Bisher schafften es 34 Logistiker in die internationale Ruhmeshalle. Die Initiative wird unterstützt vom Bundesverkehrsministerium sowie von einschlägigen Branchenverbänden, Medien und Unternehmen, darunter der Duisburger Hafen, Chep, Gebrüder Weiss, Humbaur, PTV Group oder Still.

Die Ruhmeshalle ist jederzeit kostenlos unter www.logisticshalloffame.net zugänglich und bietet Informationen und Bilder über die logistischen Meilensteine und ihre Macher.



Download Texte und Pressebilder Rolf Schnellecke zieht in die Logistics Hall of Fame ein.

Quelle: Lars Landmann

Weitere Informationen zu den Mitgliedern: <http://www.logisticshalloffame.net/de/mitglieder>

Highres-Bilder der Mitglieder: <http://www.logisticshalloffame.net/de/presse/pressebilder/mitglieder>

Hintergrund: Die Logistics Hall of Fame ehrt international Persönlichkeiten, die sich um die Weiterentwicklung von Logistik und Supply Chain Management außergewöhnlich verdient gemacht haben. Ziel der Logistics Hall of Fame ist es, als weltweite Plattform die Meilensteine der Logistik zu dokumentieren und ihre Macher auszuzeichnen, um so die Bedeutung der Logistik für Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstreichen. Die Non-Profit-Initiative wird unterstützt von Politik, Verbänden, Medien, Logistikwirtschaft und -wissenschaft. Die Schirmherrschaft hat Andreas Scheuer MdB, Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, inne.

Unterstützerkreis der Logistics Hall of Fame:

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL)
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)
Bundesverband Wirtschaft Verkehr und Logistik (BWVL)
Bundesvereinigung Logistik (BVL)
Business+Logistic
CHEP
Deutscher Speditions- und Logistikverband (DSLV)
Deutsches Verkehrsforum (DVF)
Duisburger Hafen (duisport)
DVV Media Group, Deutsche Verkehrs-Zeitung (DVZ)
Gebrüder Weiss

HUMBAUR
International Federation of Freight Forwarders
Associations (FIATA)
International Road Transport Union (IRU)
Lebensmittel Zeitung
LOGISTIK-Kurier
LT-manager
PTV Group
STILL
trans aktuell
Verband der Automobilindustrie (VDA)
wuermser.communications

Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.

Logistics Hall of Fame c/o wuermser.communications . Anita Würmser . Eckherstraße 10 b . 85737 Ismaning
Tel.: +49 (0)89 958226-11 . anita.wuermser@logisticshalloffame.net . www.logisticshalloffame.net